

Eine Zeitreise ins Mittelalter

Die Kinder der Biberklasse (Klasse 3a) beschäftigten sich im Sachunterricht etwa vier Wochen mit dem spannenden Thema „Ritter und Burgen“. Hierfür wurde mit den Kindern gemeinsam eine Ritterburg im Klassenraum aufgebaut, die während der gesamten Unterrichtsreihe in der Klasse stand.

Anhand der Ritterburg lernten die Schülerinnen und Schüler, wie eine Burg von außen aussieht. Nachdem die Burg in den Sitzkreis gestellt wurde, wurden die äußeren Teile einer Burg im Sitzkreis besprochen. Die Kinder waren hierbei stets motiviert, einzelne Teile zu benennen und diese an der Burg zu zeigen. An der guten Mitarbeit und dem Mitteilungsbedürfnis der Schülerinnen und Schüler wurde deutlich, dass die Burg eine große Anziehungskraft auf alle Kinder ausübte und somit einen hohen Aufforderungscharakter für die Kinder hatte. Die einzelnen Teile konnten den Kindern durch die vorhandene Ritterburg direkt erfahrbar und be-„greifbar“ gemacht und somit gut veranschaulicht werden. Durch die vorhandene Ritterburg bekamen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit allen Sinnen zu lernen sowie die Teile einer Burg zu verinnerlichen.

Die Kinder zeigten großes Interesse an der Burg. Das spielerische Lernen durch den Einsatz der Burg steigert hierbei sicherlich das weitere Interesse an solchen Themen.

So erzählten viele von ihnen, dass es ihnen viel Spaß gemacht hat, mit der Burg sowie den verschiedenen Ritterfiguren und den Pferden zu spielen. Sie waren stets motiviert und wissbegierig, die Unterrichtsinhalte durch das spielerische Handeln zu vertiefen und an der Ritterburg zu entdecken. Durch solche handlungsorientierten Elemente (wie in diesem Fall die Ritterburg von Schleich) wird das historische Lernen der Kinder im Unterricht sicherlich maßgeblich gefördert.

(Text geschrieben von Julia Böhme)



